

Checkliste für potenzielle Agendaprojekte, -gruppen

Die folgende Checkliste ist eine Hilfestellung für die Steuerungsgruppe, um zu entscheiden, welche Leistungen des Agendabüros die Gruppen in Anspruch nehmen können.

Die Checkliste beruht auf einer Darstellung der Projektidee und einer Empfehlung durch das Agendabüro.

Entschieden werden soll, ob die Idee Unterstützung findet als:

- Agendagruppe
- Netzwerk/Kooperationsprojekt
- Punktuelle Unterstützung einer Einzelinitiative

1) Ideenskizze des Projektes

Kurzbeschreibung der Idee

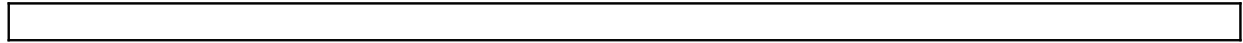
Aktive

KooperationspartnerInnen

Zeitlicher Ablauf

Budget

Ansprecherson



2) Empfehlung zur Art der Unterstützung der Idee durch das Agendabüro

A) Empfehlung aus Perspektive der Nachhaltigkeit:

Die Empfehlung beruht auf der Einschätzung inwiefern die präsentierte Idee den Kriterien der Nachhaltigkeit gerecht wird. Dazu wurden die im Anhang angeführten Fragen beantwortet.

Kriterien für die Bewertung

- Anzahl der Nachhaltigkeitsfelder, die von der Idee berührt werden.
- Gesamt-Punktezahl in den Feldern

Mindestanforderungen

Zumindest 3 Nachhaltigkeits-Bereiche sollen berührt sein. Von der Einrichtung einer benchmark (= gewisse Punkteanzahl) wird allerdings abgeraten, da bei der Entscheidung auch Sonderfälle Berücksichtigung finden sollen.

Empfehlung:

B) Empfehlung aus strategischer Sicht

Strategische Kriterien müssen ebenfalls Berücksichtigung finden, sie können ausgleichend wirken, wenn die Idee beim Nachhaltigkeits-Check wenige Punkte bekam.

Strategische Entscheidungskriterien

- Wie groß ist die Umsetzungschance der Idee?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen?
- Wie wichtig ist das Projekt als Demonstrationsprojekt?
- Besitzt die Idee einen hohen Innovationscharakter?

Ausschließende Kriterien

- Die Idee wird aus einem anderen Finanzierungstopf gefördert.

Empfehlung:

C) Empfohlene Leistungen des Agendabüros für AgendaProjekt, -Gruppe

Moderation, Beratung, Begleitung:

--

Marketing, PR:

--

ANHANG

Nachhaltigkeits-Check

„Nachhaltig ist eine Handlung dann, wenn nach einer umfassenden Abwägung aller Folgen unterm Strich eines herauskommt: **Ein positiver Beitrag zur Erhaltung und Steigerung unserer Lebensqualität.**“



Welchen Zweck soll die Checkliste erfüllen?

Die nachfolgenden Prüffragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Es soll lediglich dargestellt werden, welche Auswirkung das Projekt in der Hauptsache nach sich zieht. Die Fragen sollen in kurzer Zeit, ohne wissenschaftliche Erhebungen, einen Überblick zur besseren Einschätzung verschaffen. Die Prüffragen verändern sich nach Erfahrungswerten, sind also ein lernendes Instrument.

>> In Österreich werden verschiedene Instrumente zur „Einschätzung“ der Nachhaltigkeit von Projekten angewendet (z.B. PIM, NAWIKO, Unternehmen.V, ...).

All diesen Bewertungsinstrumenten liegen inhaltliche Kriterien zu Grunde. Von einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe wurde auf Basis der derzeit in Österreich vorhandenen Bewertungsinstrumente und Erfahrungen ein Vorschlag erarbeitet, der inhaltliche Prüffragen zur Bewertung von Projekten im Sinne der Nachhaltigkeit enthält.

Damit soll eine Vereinheitlichung inhaltlicher Prüfkriterien möglich sein. Die zusammengestellten Prüffragen verstehen sich somit als Angebot an AkteurInnen, Gebietskörperschaften etc. wenn es darum geht, Nachhaltigkeit bei Projekten greifbarer/beschreibbarer zu machen. ¹

Zuordnung der Projektidee

Gestaltung, Freiraum, Grünraum	
Soziales	
Kinder / Jugendliche	
Bewußtseinsbildung	
Infrastruktur	
Verkehr	
Budget / Finanzierungen	
Wirtschaft	
Politik / Demokratie	
Kultur	

¹ Aus: www.umweltservicesalzburg.at/, www.unternehmen-v.at/

Medieninhaber und Herausgeber:

Die Expertengruppe „**Dezentrale Nachhaltigkeitsstrategien-Lokale Agenda 21**“ als Subarbeitsgruppe der NachhaltigkeitskoordinatorenInnen Österreichs im Auftrag der Landesumweltreferentenkonferenz 2002.

Ökonomisches

- Fördert das Projekt einen erwünschten Branchenmix?
- Fördert das Projekt eine erwünschte Spezialisierung?
- Wird die Vernetzung der Handels- und Dienstleistungsbetriebe gefördert?
- Werden neue KäuferInnenschichten angesprochen?
- Werden alternative Formen der Wertschöpfung entwickelt?
- Wird die Vernetzung mit anderen Bezirken gefördert?
- Werden Kommunikation und Kooperation zwischen BewohnerInnen und Geschäftsleuten gefördert?
- Wird ein Erfahrungsaustausch zwischen Betrieben mit ähnlichen Problemen gefördert?
- Fördert das Projekt die Sicherung / Schaffung von Arbeitsplätzen?
- Regt das Projekt Existenzgründungen an?
- Fördert das Projekt die Situation öffentlicher / privater Haushalte?
- Fördert das Projekt den Fairen Handel?
- Sonstiges ...

SUMME

Kulturelles

- Wird lokale Kultur, die von den BewohnerInnen stammt, unterstützt?
- Wird eine Kultur eines anderen, nachhaltig ausgerichteten Zusammenlebens gefördert?
- Wird Bewusstsein für die Potenziale der Wieden gebildet?
- Wird Bewusstsein für die individuelle Verantwortung für viele Prozesse gefördert (Co-creation)?
- Werden die vielfältigen Interessen der Ortsansässigen gefördert?
- Wird eine neue Kultur des Umganges zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung gestärkt?
- Sonstiges ...

SUMME
